

17/06

Berlin, 22. Mai 2006

## **Entscheidung über Zukunft der Humanmedizin an der Universität Witten/Herdecke vertagt**

Im Rahmen des Verfahrens der institutionellen Akkreditierung hatte der Wissenschaftsrat im Juli 2005 festgestellt, dass die Leistungen der Humanmedizin an der Universität Witten/Herdecke (UWH) nicht den wissenschaftlichen Maßstäben einer Universität entsprechen und deshalb empfohlen, die Humanmedizin grundlegend neu zu konzipieren. Ein solches Konzept hatte die Universität Witten/Herdecke acht Monate nach diesem Gutachten vorgelegt.

Nach Prüfung dieses Konzepts bittet der Wissenschaftsrat das Land Nordrhein-Westfalen, ihm bis zu den Juli-Sitzungen 2006 einen Bericht zur Fortentwicklung der Humanmedizin der UWH vorzulegen. Hierzu hat der Wissenschaftsrat der UWH ein Anforderungsprofil vorgegeben. Auf der Basis dieses Berichts wird der Wissenschaftsrat in seinen Sommer-Sitzungen entscheiden, ob er bis zur Reakkreditierung die Neuimmatrikulation im Studiengang Humanmedizin an der UWH für vertretbar hält.

Der Wissenschaftsrat berät die Bundesregierung und die Regierungen der Länder in Fragen der inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung sowie des Hochschulbaus.

Ansprechpartnerin: Dr. Christiane Kling-Mathey  
Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates, Brohler Straße 11, 50968 Köln  
Telefon: 0221/3776 - 243, Telefax: 0221/38 84 40, E-Mail: [kling-mathey@wissenschaftsrat.de](mailto:kling-mathey@wissenschaftsrat.de)

Pressemitteilungen und Informationen: <http://www.wissenschaftsrat.de>